

Der Grundbesitz des „Phoenix“ beträgt nach der Fusion mit dem Hoerder Verein und mit dem Steinkohlenbergwerk Nordstern insgesamt 1282 ha 70 a 20 qm; die Zahl der auf sämtlichen Werken und Gruben z. Z. beschäftigten Arb. und Meister rund 31 000. Vorhanden sind 1072 Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser.

	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907*)
Eisenstein (Nassau) . . . . .	18 081	8 177	13 138	23 573	37 964	—	—
„ (C. Lueg) . . . . .	180 150	232 686	284 670	301 552	269 678	272 723	349 851
„ (Steinberg) . . . . .	121 675	101 482	112 670	130 849	157 478	155 949	155 264
„ (Reichsland) . . . . .	—	—	—	—	—	—	188 911
Roheisen . . . . .	219 116	280 418	308 388	338 272	365 715	397 093	882 403
Rohstahl . . . . .	287 927	304 149	325 628	340 684	369 714	427 917	979 246
Fertige Fabrikate . . . . .	290 529	321 422	338 937	362 727	374 142	423 862	1 000 771
Kohlen . . . . .	389 771	432 717	480 004	544 143	540 283	679 548	2 476 769
Koks . . . . .	—	—	—	—	—	—	896 417
Briketts . . . . .	—	—	—	—	—	—	19 660
Arbeiterzahl . . . . .	10 987	11 132	11 197	11 513	12 153	12 766	30 944

Sa. der faktur. Beträge 1900/01—1906/07: M. 67 600 914, 64 807 866, 64 952 585, 68 233 298, 71 527 400, 82 883 127, 140 403 031.

Auf den Kokereien wurden als Nebenprodukte 1906/07 gewonnen: 9 986 836 kg Teer, 4 640 049 kg schwefelsaures Ammoniak, 952 118 kg Roh-Benzol, 813 160 kg gereinigtes Benzol, 2 873 713 kg Brikettpech, 1 282 821 kg Teeröle, 520 710 kg Roh-Naphtalin, 166 000 kg Roh-Anthracen.

\*) Sämtliche Produktionszahlen verstehen sich ab 1./7. 1906 inkl. Hörder-Verein u. ab 1./1. 1907 inkl. Nordstern.

Die Beteiligungen bei Syndikaten bzw. Verbänden betragen beim Roheisen-Syndikat 65 000 t, beim Stahlwerksverband 1 129 631 t (davon Produkte A 430 454 t, Produkte B 699 177 t), beim Walzdrahtverband 120 947 t, im Rhein-Westfäl. Kohlen-Syndikat für Kohlen 3 190 000 t, für Koks 542 640 t, für Briketts 71 280 t.

Die Zugänge auf Immobil.-Kto für Neubauten u. Grundstückskäufe betragen bei den alten Phoenixwerken M. 6 167 465, beim Hoerder Verein M. 3 179 965, bei Nordstern M. 773 121, zus. M. 10 120 551.

Das Bergwerks-Beteilig.-Kto umfasst in der Hauptsache den der Ges. mit dem Erwerb von Nordstern zugefallenen wertvollen Kuxenbesitz an linksrheinischen Grubenfeldern sowie die Beteiligung an der Grube Reichsland und an der Rhein.-Westfäl. Bergwerks-Ges. Das Effekten-Kto enthält ausser den Beteilig. an verschiedenen Verbänden und Syndikaten und der Aktienbeteiligung der Abteilung Hoerder Verein bei einem ausländischen Erzbergwerke M. 3 830 943 an Staatspapieren.

**Kapital:** M. 100 000 000 in 22 500 Aktien Lit. A Nr. 1—22 500 mit einfacher Nummer à Thlr. 200 = M. 600 u. 43 375 Aktien Lit. A mit doppelter Nummer 22 501/02 bis 58 329/30 u. 58 334/35 bis 68 332/33, u. 102 782/83—143 700/01 à M. 1200, 34 448 Akt. Nr. 68 334—102 781 à M. 1000 u. 1 Aktie (Nr. 58 331/32/33) zu M. 2000. Urspr. A.-K. Thlr. 1 500 000 = M. 4 500 000, erhöht 1854 bezw. 1855 auf Thlr. 6 000 000 = M. 18 000 000, herabgesetzt 1860 auf M. 9 000 000, erhöht 1860 auf M. 10 800 000, 1873 auf M. 16 200 000 in 22 500 Aktien Lit. A à Thlr. 200 = M. 600 und 9000 Aktien Lit. B à Thlr. 100 = M. 300. 1890 wurden je 9 Aktien Lit. B à M. 300 in eine abgestempelte Aktie Lit. A à M. 1200 zus.gelegt, weiter wurden M. 1 500 000 in 1250 abgestempelten Aktien Lit. A à M. 1200 begeben und den Aktionären zu 112,50% angeboten; 1896 fernere Erhöhung um M. 4 050 000 in 3375 ab 1./7. 1896 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 4:1 v. 28./5.—10./6. 1896 zu 155%. Die G.-V. v. 11./11. 1898 erhöhte zwecks Ankaufs der „Westfäl. Union“ zu Hamm (s. oben) und Vermehrung der Betriebsmittel das Kapital weiter um M. 9 750 000 in 8125 Aktien à M. 1200. Hiervon dienten 7083 (mit Div.-Recht ab 1./7. 1897) = M. 8 499 600 zum Ankauf der „Westfäl. Union“-Aktien, während die restl. 1042 (mit halber Div. 1897/98) den Aktionären 25./3.—9./4. 1898 zu 154% derart angeboten wurden, dass auf M. 27 600 „Phönix“-Aktien Lit. A oder Prior.-Aktien der „Westfäl. Union“ eine neue „Phönix“-Aktie à M. 1200 entfiel. Die G.-V. v. 30./10. 1903 beschloss das A.-K. zwecks Beschaffung von Mitteln für Neuanlagen u. für den Ausbau u. die Verbesserung der vorhandenen Werkseinricht. weiter um M. 5 000 000 (auf M. 35 000 000) zu erhöhen, und zwar in 4165 Aktien à M. 1200 u. einer zu M. 2000, sämtl. mit Div.-Recht ab 1./7. 1903. Die neuen Aktien wurden von einem Bankkonsort. zu 115% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1903 u. den Aktionären 20./11.—4./12. 1903 zu 120% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1903 dergestalt zum Bezuge angeboten, dass auf nom. M. 7200 alte Aktien eine neue à M. 1200 kam. Die Kosten der Em. trug das Bankkonsortium. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./10. 1906 um M. 37 000 000 (auf M. 72 000 000) und zwar in 5000 Aktien Nr. 58 334/35—68 332/33 à M. 1200 und 31 000 Aktien Nr. 68 334—99 333 à M. 1000. In der gleichen G.-V. wurde die Fusion mit dem Hoerder Bergwerks- und Hütten-Verein zu Hoerde genehmigt, wonach das Vermögen dieses Vereins als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation mit Wirkung ab 1./7. 1906 auf den Phoenix übergeht, und zwar gegen Gewährung von nom. M. 26 940 000 der neu-auszubehenden Aktien. Die nicht zur Durchführung des Fusionsvertrages benötigten restlichen nom. M. 10 060 000 neue Aktien sind von einem Konsort. zu 125% plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1906 mit der Verpflichtung übernommen worden, den bisherigen Aktionären des Phoenix, sowie den bisherigen Aktionären des Hoerder Bergwerks- und Hütten-Vereins einen Teilbetrag der neuen Phoenix-Aktien, und zwar rund nom. M. 8 849 000, dergestalt